

Deutsche Meisterin im Rudervierer

Die Elmshornerin Imke Schmidt trainiert in Ratzeburg fürs Edelmetall

ELMSHORN Am Ende hatte der Vierer ohne Steuerfrau des Landes-Ruderverbandes Schleswig-Holstein 3,22 Sekunden Vorsprung auf den des Bessel-Ruder-Clubs Minden. Gold bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in der Altersklasse U 17. Mit an Bord des schmalen Riemen-Bootes saß Imke Schmidt vom Elmshorner Ruder-Club (ERC). Für die 15-Jährige ist dies der bisher größte sportliche Erfolg. Außerdem hat Imke Schmidt das Finale im Doppelvierer mit Steuerfrau erreicht und dort den fünften Platz belegt. Jessica Liebe vom ERC wurde im Frauen-Einer (U 23) Fünfte.

Gänzlich unerwartet war der Gewinn der Goldmedaille nicht. Die vier Mädchen, die gemeinsam an der Ruderakademie in Ratzeburg trainieren, hatten bereits die Vorbereitungsregatten in Köln und Hamburg gewonnen. „Wir sind mit einem angespannten Gefühl hingefah-

ren, weil wir den Druck des Favoritenstatus hatten“, sagte Imke Schmidt. Diesem hielten Imke, Lena Schröder, Annemieke Schanze (beide Ratzeburger RC) und Sarah Winkelmann (WSV Wedau) aber Stand. „Der Start war nicht so gut wie in Hamburg. Wir haben versucht, den Vorsprung zu halten – und das hat auch geklappt“, beschrieb die ehemalige Bismarckschülerin den Rennverlauf. Zwischenzeitlich kam ein Dresdener Boot dicht heran, fiel aber nach 1,5 Kilometern auf den dritten Platz zurück. Insgesamt waren sechs Boote im Feld gewesen.

Der Vierer ohne Steuerfrau gilt als anfälliges Boot, erläutert Jürgen Behm, Vorsitzender Leistungssport des ERC. Weil die Ruderinnen in dem Boot mit je zwei Riemen zu jeder Seite nur Back- oder Steuerbords das Ruder im Wasser haben, müsse sich jede auf ihre Vorderfrau verlas-

sen. Das Lenkne übernimmt die Schlagfrau mit einer Fußsteuerung.

Doch der SH-Vierer lief glatt über das vom Gegenwind aufgewühlte Wasser des Essener Baldeneysee. Darauf hatte das Quartett ein halbes Jahr gezielt hin gearbeitet. Imke Schmidt war zum Schulhalbjahr Ende Januar von der Elmshorner Bismarckschule aufs Internat nach Ratzeburg gezogen. Dort ist der Stundenplan eng mit dem Trainingsplan der Ruderakademie abgestimmt. „Die Trainings- und Wasserbedingungen sind einfach besser als in Elmshorn“, so Imke Schmidt, die praktisch in den Rudersport hinein geboren wurde. „Mein Opa, mein Vater und meine Schwestern rudern auch“, erzählte sie.

Mit den Deutschen Meisterschaften ist die Saison für Imke Schmidt beendet. Die Sommerferien verbringt sie daheim und natürlich sportlich. „Das geht sonst gar nicht“, sagt sie lachend. Vom Rudern kann sie nicht lassen. Neben einem Urlaub in Oslo hat sie auch eine Wanderfahrt geplant. Im Herbst geht es dann bereits mit Testregatten für die Saison 2013 weiter. Nächstes Jahr startet sie in der Altersklasse U19 – und dann gibt es auch internationale Wettbewerbe.

Michael Bunk



Imke Schmidt ist ein Eigengewächs des Elmshorner Ruder-Clubs. Von dem Steg an der Krückau wird sie während der Sommerferien auch wieder zu der einen oder anderen Fahrt starten. **BUNK**



Sarah Winkelmann (v. l.), Lena Schröder, Annemieke Schanze und Imke Schmidt bildeten das Gold-Quartett. **EN**

BUNDESENTSCHIED VIER ERC-JUNGS AM START

Insgesamt lief das Regattajahr 2012 für den ERC schon sehr erfolgreich. „Insbesondere bei den Jungen in den Altersklassen U 13 und U 14 konnten diverse Siege errudert werden“, sagte Jürgen Behm, Vorsitzender Leistungssport des ERC. So errangen Johann Litzenhoff, Julius Ahrens, Paul Kirch und Steffen Bollhorn jeweils Landesmeistertitel und wurden von der Ruderjugend Schleswig-Holstein für den Bundesentscheid in Wolfsburg nominiert. Dieser findet vom 28. Juni bis 1. Juli auf dem Allersee statt. Julius Ahrens (Jahrgang 1999) und Johann Litzenhoff (Jahrgang 1998) starten im Leichtgewicht-Einer; Paul Kirch und Steffen Bollhorn steigen in den Zweier. Trainert werden die Jungs von Eike Schweiger. Auch Imke Schmidt wird es sich nicht nehmen lassen, als Betreuerin mit nach Wolfsburg zu reisen. **mbu**